Una guía de fuentes sobre inversiones extranjeras en España (1780-1914) [Teresa Tortella]

Autor(en): **Hagmann, Jürg**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Arbido**

Band (Jahr): **15 (2000)**

Heft 12

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Acción de 500 pesetas. *La Hispano-Suiza. Fábrica de Automóviles*, nº 10.995. Barcelona, 4 de enero de 1916. 330 x 215 mm; marrón, negro: Dib.: Ramón Casas. Banco de España. Archivo.

Buchbesprechung

Teresa Tortella: Una guía de fuentes sobre inversiones extranjeras en España (1780–1914) [A guide to Sources of Information on Foreign Investment in Spain, 1780–1914]

Auslandsinvestitionen spielten für die Entwicklung der spanischen Wirtschaft im 19. Jh. eine wesentliche Rolle; so wurden z.B. für den Aufbau des spanischen Eisenbahnnetzes rund 60% des Kapitals durch ausländische Investoren aufgebracht.

Es ist also aus heuristischer Sicht unerlässlich, die Quellenbasis und das Wissen zum Thema «Auslandsinvestitionen in Spanien» zu verbessern, um die Forschung auf diesem Gebiete und die spanische Wirtschaftsgeschichte insgesamt voranzutreiben.

Diese Zielsetzung hat die Autorin des vor kurzem in zwei Sprachen* – spanisch und englisch – erschienenen Quellenführers mehr als erreicht.

Das Buch ist ein reichhaltiges Gemeinschaftswerk (die Acknowledgements-Liste ist fast endlos) zwischen dem Archiv der spanischen Nationalbank und dem International Institute of Social History in Amsterdam unter der Federführung von Teresa Tortella, Chefarchivarin der «Banco de España» in Madrid. Eigentlich existierte zuerst die englische Version zuhanden der Sektion «Business & Labour Archives» des ICA, und Jan Klosterman vom IISH schlug dann vor, das Werk zu publizieren, worauf Teresa Tortella die spanische Übersetzung übernahm. Der einzige Unterschied zwischen der spanischen und der englischen Edition besteht darin, dass die spanische Ausgabe noch 12 schöne Illustrationen von historischen Wertpapieren aufweist.

Das 350-seitige Werk hat seinen Ursprung in einem Projekt der «Sektion Wirtschaftsarchive» des Internationalen Archivrats (ICA), die anlässlich des 10. Kongresses von 1984 in Köln das Verhältnis zwischen Wirtschaftsarchiven und Wirtschaftsgeschichte thematisiert hatte. Die Quellensammlung ist denn auch 16 Jahre später speziell für diese Sektion «Business & Labour Archives» des ICA am 14. Kongress in Sevilla veröffentlicht worden.

Die Quellensammlung basiert auf einer Umfrage bei rund 130 Archiven in Europa, von denen ca. die Hälfte den Fragebogen beantwortet hatten. Definitiv in den Führer eingeflossen sind dann Angaben von 53 Archiven aus sieben europäischen Ländern (Belgien, Frankreich, Deutschland, Italien, Holland, Spanien und Grossbritannien). Die Analyse ergab eine Liste von 555 «Geschäftsfällen» mit den entsprechenden Quellenangaben, alphabetisch sortiert nach Firma bzw. Investor. Diese Quelleneinträge bilden den Hauptteil des Buchs. Allgemein findet man sich in diesem Werk sehr gut zurecht, der Aufbau ist klar und übersichtlich.

Die Einleitung führt fundiert auch mit statistischem Material in den historischen Rahmen ein. Der Hauptteil mit den «Geschäftsfällen» ist standardmässig strukturiert. Jeder Eintrag enthält nach dem Firmennamen eine Branchenbezeichnung, einen (z.T. ausführlichen) Abriss der Firmengeschichte, eine Beschreibung der Investition (z.T. Nennung der individuellen Investoren), Partnerschaften oder Gesellschaften, die in Spanien oder im Ausland domiziliert sind, und eine Beschreibung der für die Auslandsinvestition relevanten Bestände mit Signatur, sofern vorhanden.

Eine Bibliografie sowie die unentbehrlichen Namens-, Orts- und Sachregister runden die Quellensammlung ab. Insgesamt ein gewichtiger Beitrag für die Erforschung der spanischen Wirtschaftsgeschichte vom Ende des 18. Jahrhunderts bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts.

Jürg Hagmann

---

*

Spanische Ausgabe: Teresa Tortella: Una guía de fuentes sobre inversiones extranjeras en España (1780–1914), Archivo del Banco de España, Madrid 2000, ISBN: 84-7793-714-1. Mail-Adresse der Autorin: mteresa.tortella@bde.es

Englische Ausgabe: A guide to Sources of Information on Foreign Investment in Spain, (1780–1914), Published by the International Institute of Social History, Amsterdam 2000, online als pdf: *http://www.iisg.nl/publications/indexnl.html* (browse list).

Bestellungen: Sección de publicaciones del Banco de España, Alcalá, 50, 28014 Madrid; E-Mail: publicaciones@bde.es

The prices for both publications respectively are 1560 pesetas (9,37 Euro) for the Spanish version, and 19 Dutch Guilder (a little less than 9 Euro), for the English version.